

**Die Ausschreibung des  
Ausbildungsprogramms 2019 / 2020  
in der ehrenamtlich-freiwilligen  
Suchtkrankenhilfe inkl. Anmeldeformular  
kann auf der Internetseite:**

**[www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de)**

**(Suchtkrankenhilfe)**

**heruntergeladen werden.**

**Die Anmeldung erfolgt ausschließlich im  
Original per Post mit Zustimmung einer vom  
Träger der Ausbildung anerkannten Entsende-  
stelle (s. Seite 14).**

## **Ausschreibung**

des Diakonischen Werkes Bayern  
in Zusammenarbeit mit den evang. Fachverbänden für  
Suchtkrankenhilfe

### **Ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe**

### **Ausbildungsprogramm 2019 / 2020**



Diakonisches Werk  
der Evangelisch-  
Lutherischen Kirche  
in Bayern  
Suchtkrankenhilfe  
Pirckheimerstr. 6  
90408 Nürnberg

[schobel@diakonie-  
bayern.de](mailto:schobel@diakonie-bayern.de)  
Tel. 0911 9354-432  
Fax:0911-9354-470  
[ehrlr@diakonie-  
bayern.de](mailto:ehrlr@diakonie-<br/>bayern.de)  
Tel. 0911 9354-264



Zertifikat seit 2008  
**audit berufundfamilie**

**Maßnahmeträger:**

Diakonisches Werk Bayern  
Gesundheit - Rehabilitation - Alter  
Pirckheimerstraße 6  
90408 Nürnberg  
[www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de)

**Leitung:**

Susanne Ehrler, Referentin  
Suchtkrankenhilfe  
Tel. 0911 9354-264  
[ehrlers@diakonie-bayern.de](mailto:ehrlers@diakonie-bayern.de)  
[www.suchthilfe-bayern.de](http://www.suchthilfe-bayern.de)

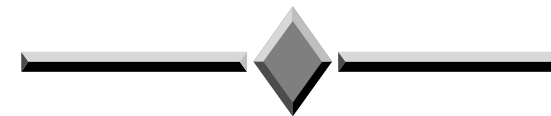
**Organisation:**

Herta Schobel  
Sekretariat  
Suchtkrankenhilfe  
Tel.: 0911 9354-432  
Fax: 0911 9354-470  
[schobel@diakonie-bayern.de](mailto:schobel@diakonie-bayern.de)

Zwecks Rückfragen zu diesem Programm können Sie sich an alle Beratungsstellen für Suchtkranke der Diakonie wenden, insbesondere jedoch an:

**Kursleitung:**

Ingrid Straußberger  
Dipl.-Sozialpädagogin (FH) / Leitung der PSBB Ansbach  
Systemische Therapeutin/Familietherapeutin (DGSF)  
Spezialisierungen: Hypnotherapie (MEG), Traumatherapie (PITT)  
Tel.: 0981-96906 22 oder  
Tel.: 0176-72360349  
[ingrid.straussberger@diakonie-ansbach.de](mailto:ingrid.straussberger@diakonie-ansbach.de) oder  
[ingrid.straussberger@gmail.com](mailto:ingrid.straussberger@gmail.com)



## Hinweise:

Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Teilnahme ohne Übernachtung und Verpflegung ist nicht möglich.

Bei Rücktritt müssen wir Ihnen, sofern kein/e andere/r Teilnehmer/in im Nachrückverfahren zur Verfügung steht, die Kosten - je nach Kurzfristigkeit der Absage - anteilig in Rechnung stellen (siehe Seite 10).

\_\_\_\_\_  
(Ort/Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## **Zustimmung einer vom Träger der Ausbildung anerkannten Entsendestelle:**

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_  
**(bitte angeben)**

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel/Unterschrift)

## **Vorwort**

Die Anzahl hilfeschender, suchtgefährdeter und suchtkranker Menschen nimmt in unserer Gesellschaft stetig zu.

Dies hat Folgen. Neben einer Minderung der **allgemeinen Lebensqualität**, kann eine Suchterkrankung u. a. auch zur **Einschränkung** oder gar zum **Verlust** der **Arbeitsfähigkeit** führen.

Dieser Tatsache gilt es, möglichst umfassend und effektiv zu begegnen. Professionelle Beratung und Behandlung sind nur ein Teil des Hilfenetzes für suchtkranke Menschen und deren Angehörige. In der Vor- und Nachsorge einer stationären, sowie im Verlauf einer ambulanten Behandlung, ist die begleitende Unterstützung durch **Selbsthilfeinitiativen** ein unverzichtbarer Bestandteil der Suchthilfe.

Neben der notwendigen professionellen Hilfe, ist es Ziel und Aufgabe der Suchtselbsthilfegruppen und ihrer Leiter/Begleiter, die Ratsuchenden in ihrem Bemühen, um die Erlangung und Erhaltung einer bleibenden Abstinenz, zu unterstützen.

Um in einer **ehrenamtlich-freiwilligen Selbsthilfetätigkeit** als Kontakt- und Vertrauensperson effektiv helfen zu können, bedarf es – neben der **Festigung der eigenen abstinenter Lebenshaltung** - einer guten **fachlichen Vorbereitung**, d. h., einer **qualifizierten Vermittlung von Kenntnissen** für den Umgang mit **Betroffenen** und deren **Angehörigen**:

## **Einer Ausbildung zur ehrenamtlich-freiwilligen Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe, insbesondere als Leiter/innen-Begleiter/innen in Sucht-Selbsthilfegruppen.**

Hierzu gehören, neben einem vertieften Verständnis über Entstehung, Verlauf und Auswirkungen von Suchterkrankungen, z. B. auch Kenntnisse über Gesprächsführung, Gruppendynamik, die praktische Arbeit in Gruppen oder den Umgang mit Angehörigen, Arbeitgebern, usw.

Inhalte der Ausbildung werden u. a. sein:

- Festigung der eigenen Abstinenz und Lebenskompetenz
- Informationen über Suchtmittel
- Persönliche und allgemeine Ursachen von Süchten
- Entwicklungspsychologische Aspekte
- Erkenntnisse der Hirnforschung
- Das soziale Umfeld
- Sucht und Gesellschaft
- Beziehungs-Dynamik
- Sucht und Familie

- Sucht und Arbeitswelt
- Gruppendynamik
- Praxis der Selbsthilfe-Gruppenarbeit
- Zusammenarbeit mit professionellen Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe
- Lebensorientierung und Sinnfragen

Für die Teilnahme an der Ausbildung wird die Bereitschaft zur kritischen Selbstreflexion und persönlichen Weiterentwicklung vorausgesetzt.

Nach der Ausbildung können bestimmte Themenschwerpunkte in den von uns angebotenen Fortbildungsseminaren weiter vertieft werden.

Eine Tätigkeit in der ehrenamtlichen Suchtkrankenhilfe sollte in enger Zusammenarbeit mit professionellen Stellen (Beratungs- und Therapieeinrichtungen) erfolgen.



Zurück an:

bis spätestens: 01. Juli 2019

Diakonisches Werk Bayern  
Suchtkrankenhilfe  
Pirckheimerstraße 6  
90408 Nürnberg

**Ausbildung zum/zur ehrenamtlich-freiwilligen Suchtkrankenhelfer/in,  
Gruppenleiter/in/Gruppenbegleiter/in 2019 / 2020**

**Anmeldung**

Zu oben genannter Ausbildung melde ich mich verbindlich an:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Privatanschrift: \_\_\_\_\_

Bezirk/Region: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

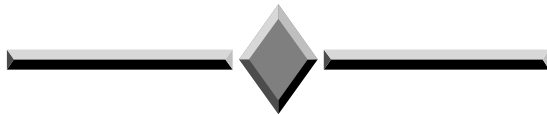
E-Mail: \_\_\_\_\_

**(wenn vorhanden, bitte unbedingt angeben!)**

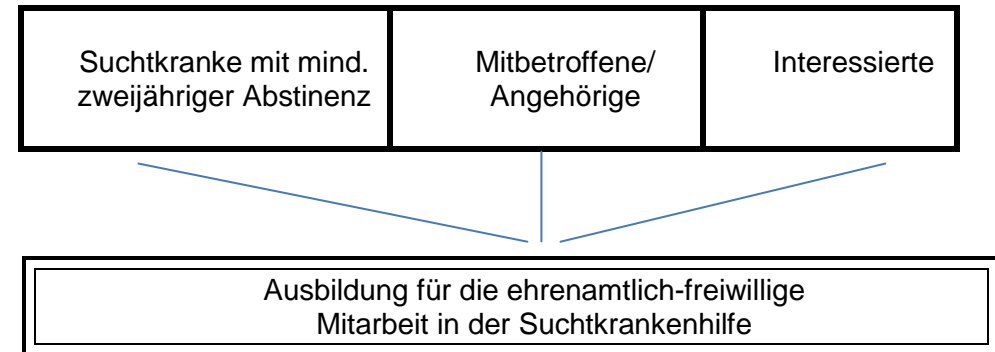
## Fortbildung

Neben dem Ausbildungskurs werden auch Fortbildungsseminare angeboten. In diesen Veranstaltungen können die ehrenamtlich-freiwilligen Mitarbeiter/innen ihre Praxiserfahrungen überprüfen, ihre Kenntnisse erweitern und ihre Persönlichkeit reflektieren und weiterentwickeln.

Die entsprechenden Ausschreibungen können über die Psychosozialen Beratungsstellen der Diakonie sowie die Selbsthilfeorganisationen angefordert werden.



## Zielgruppen der Aus- und Fortbildung:



### ***Ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeiter/innen können mitwirken in:***

- Beratungs- und Behandlungsstellen, stationären/teilstationären Einrichtungen, Abstinenz- und Selbsthilfegruppen
- Kirchengemeinden, kirchlichen, caritativen Werken, Verbänden und Einrichtungen
- Kommunen/Landkreisen, regionalen Arbeitskreisen, Allgemeinkrankenhäuser
- Schulen, Vereinen, Jugendarbeit, Bürgerinitiativen und Nachbarschaftshilfe, Stadtteilarbeit

### **Mögliche Aufgaben für die ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe:**

- ◇ Leitung/Begleitung von Sucht-Selbsthilfegruppen
- ◇ Ergänzung und Unterstützung der Arbeit der Beratungsstellen
- ◇ Unterstützung für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige
- ◇ Begleitung von Suchtkranken und deren Angehörigen während und nach einer ambulanten oder stationären Behandlung
- ◇ Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden
- ◇ Aufklärung und Information in der Öffentlichkeit

Aufgrund dieser vielfältigen Aufgaben und unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten ist es sinnvoll, vor Beginn der Ausbildung mögliche Tätigkeitsfelder kennenzulernen. Die professionellen Mitarbeiter/innen der Suchthilfeeinrichtungen vor Ort sind bereit, Sie bei der ehrenamtlich-freiwilligen Mitarbeit nach Kräften zu unterstützen und die Bedingungen für ein gutes ehrenamtliches Angebot zu schaffen.

### **Persönliche Voraussetzungen**

- Offenheit und Lernbereitschaft
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation
- Eine mindestens zweijährige Abstinenz für Suchtkranke
- Ein entsprechender Abstand bei nicht stoffgebundenen Süchten
- Ausreichend Zeit sowie körperliche, seelische und soziale Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Hilfe-Verbund
- Bereitschaft, in Anbindung an eine Beratungs- und Behandlungsstelle tätig zu werden
- Bereitschaft, zur Auseinandersetzung mit Glaubensangeboten, Sinnfragen und Wertorientierung
- Verpflichtung zur kontinuierlichen Teilnahme an der Ausbildung
- Bereitschaft zu regelmäßiger Fortbildung
- Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse

Selbstverständlich können an diesem Ausbildungskurs und an den Fortbildungsangeboten auch professionell tätige Mitarbeiter/innen der Suchtkrankenhilfe, sowie interessierte Mitarbeiter/innen von Kirchengemeinden, usw. teilnehmen.

### **Kosten**

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Seminar € 85,00 (inkl. Kosten für Kursgebühr, Unterkunft in Einzelzimmern und Verpflegung).

**Die Gebühr ist in zwei Raten zu bezahlen:**

**1. Rate ⇒ € 255,00 (drei Blöcke à € 85,00)**

**2. Rate ⇒ € 425,00 (fünf Blöcke á € 85,00)**

**Die beiden Rechnungen werden Ihnen per Post zugeschickt.**

Die **Überweisung** soll unter Angabe der Kunden- und Rechnungsnummer auf nachfolgende Bankverbindung erfolgen:

### **Evangelische Bank eG**

**IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22**

**BIC: GENODEF1EK1**

Reisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmer/innen oder der jeweils entsendenden Stelle.

Die eigentlichen Kosten für die Ausbildung zur ehrenamtlich-freiwilligen Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe belaufen sich pro Teilnehmer/in auf ca. 1.800,00 Euro.

Die im Vergleich hierzu geringe Teilnahmegebühr von Euro 680,00 wird nur erreicht, da sowohl das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit und der Bezirk Mittelfranken die Ausbildung entsprechend seiner Förderrichtlinien bezuschusst, als auch landeskirchliche Mittel und Spendenmittel einfließen.

## Anmeldung

Die Anmeldung im Original sollte möglichst umgehend, spätestens jedoch **bis 01. Juli 2019** über eine Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke der Diakonie mit beiliegendem Anmeldeformular (s. Seite 13) erfolgen. Die Zustimmung einer vom Träger der Ausbildung anerkannten Entsendestelle ist zwingend notwendig (s. Seite 14).

Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Mit der Anmeldung werden die Bedingungen anerkannt, wie sie in dieser Ausschreibung niedergelegt sind.

**Die Teilnehmer/innen sind verpflichtet, alle Kursteile zu besuchen.**

**Wenn Sie aus irgend einer Ursache an der Teilnahme an einem der ersten drei Wochenenden gänzlich oder teilweise verhindert sein sollten, wäre die Fortführung der Ausbildung aus methodischen Gründen für Sie leider nicht weiter möglich.**

**Sollten Sie aus einem wichtigen Grund an einem der Seminare zwischen 4 – 8 nicht teilnehmen können, müssen Sie den versäumten Inhalt in Form eines „Ersatzseminars“ aus dem Bereich der Fortbildungen nachholen. Erst nach Absolvierung dieses thematisch möglichst passenden „Ersatzseminar“ kann Ihnen das Teilnahmezertifikat für die Ausbildung überreicht werden. Diese Regelung gilt auch dann, wenn z. B. nur ein Tag oder ein halber Tag versäumt worden ist.**

Der Rücktritt von einer Anmeldung kann ohne Ausfallgebühr nur bis spätestens 3 Monate vor Beginn der ersten Seminareinheit erfolgen. Bei späterem Rücktritt fallen, sofern durch Nachrückverfahren kein Ersatz gefunden werden kann, Kosten von 50 % der Teilnahmegebühren an.

⇒ Bei Absage innerhalb von zwei Wochen vor Beginn des Seminars fallen 80 % der Teilnahmegebühr an.

## Zugang zur Ausbildung

Bestätigung der Eignung zur Ausbildung, z. B. durch eine Psychosoziale Beratungsstelle (anerkannte Suchtberatungsstelle, z. B. der Diakonie) und/oder eine Bestätigung der Möglichkeit zur Teilnahme durch den Maßnahmeträger (Diakonisches Werk Bayern) in Abstimmung mit dem Trainerteam.

---

### Dauer der Ausbildung

Mindestens 160 Unterrichtseinheiten an 8 Wochenenden im Zeitraum von Oktober 2019 bis Mai 2020

### Termine des Ausbildungskurses

**Block 1 25.10. – 27.10.2019 in Heilsbronn**  
Beginn am 25.10.19, 17.00 Uhr Ende am 27.10.19, 14:00 Uhr

**Block 2 23.11. – 24.11.2019 in Heilsbronn**  
Beginn am 23.11.19, 10.00 Uhr Ende am 24.11.19, 17.00 Uhr

**Block 3 14.12. – 15.12.2019 in Heilsbronn**  
Beginn am 14.12.19, 10.00 Uhr Ende am 15.12.19, 17.00 Uhr

**Block 4 11.01. – 12.01.2020 in Heilsbronn**  
Beginn am 11.01.20, 10.00 Uhr Ende am 12.01.20, 17.00 Uhr

**Block 5 08.02. – 09.02.2020 in Heilsbronn**  
Beginn am 08.02.20, 10.00 Uhr Ende am 09.02.20, 17.00 Uhr

**Block 6 14.03. – 15.03.2020 in Heilsbronn**  
Beginn am 14.03.20, 10.00 Uhr Ende am 15.03.20, 17.00 Uhr

**Block 7 04.04. – 05.04.2020 in Heilsbronn**  
Beginn am 04.04.20, 10.00 Uhr Ende am 05.04.20, 17.00 Uhr

**Block 8 01.05. – 03.05.2020 in Heilsbronn**  
Beginn am 01.05.20, 17.00 Uhr Ende am 03.05.20, 14:00 Uhr

## Inhalt der Ausbildung

Das Ausbildungsprogramm vermittelt den Teilnehmer/innen Grundkenntnisse über Ursachen, Verlaufsformen und soziale Zusammenhänge von Suchterkrankung sowie über Hilfsmöglichkeiten. Dies geschieht durch „Lernen in der Gruppe“, z. B. Fallbesprechungen, Diskussionen, gruppenspezifische Übungen usw., aber auch durch häusliche Vor- und Nacharbeiten.

In der Ausbildung geht es neben der Wissensvermittlung auch um die Auseinandersetzung mit der eigenen Person.

**Der Ausbildung liegt ein Stoffplan zugrunde. Schwerpunktthemen sind:**

- Motivation
- Suchtformen und Suchtentstehung
- Selbsterfahrung
- Aufgaben des/der Suchtkrankenhelfer/in
- Gruppenprozesse und Gruppendynamik
- eigene Sinn- und Wertbezüge
- Sucht und soziales Umfeld, Angehörigenarbeit
- Gesprächsführung in Gruppen- und Einzelarbeit
- Grenzen des Helfens



## Ausbildungsbestätigung

Teilnehmer/innen, die ihre Ausbildung ordnungsgemäß abgeschlossen haben, erhalten eine Bescheinigung des Gesamtverbandes für Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk der EKD durch den Träger der Maßnahme ausgehändigt.

***Die Ausbildung für die ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe ist keine berufliche Qualifikation für eine hauptamtliche Tätigkeit. Sie ist Vorbereitung für eine ehrenamtliche Mitarbeit im aufgezeigten Rahmen.***

## Leitungsteam

Ingrid Straußberger, Dipl.-Sozialpädagogin (FH),  
Systemische Therapeutin/Familietherapeutin (DGSF)  
Spezialisierungen: Hypnotherapie (MEG), Traumatherapie (PITT)

Jürgen Schneider, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Suchttherapeut

